

Verzeichniss

der im Jahre 1872 in der Umgebung von Livorno und Pratovecchio gesammelten Schmetterlinge nebst Beschreibung von zwei neuen Schaben aus Sicilien.

Von

Josef Mann.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 8. Jänner 1873.)

Im Jahre 1846 unternahm ich eine Reise nach Toscana, um dort hauptsächlich *Microlepidopteren* zu sammeln. Ich reiste damals schon im Februar ab, kam Anfang März nach Florenz und blieb, da zu dieser Zeit in Pratovecchio viel Schnee war, daselbst und in Pratolino bis Ende März; selbst am 1. April traf ich in Pratovecchio fast Alles noch im Winterschlaf.

Mittlerweile erhielt ich durch meinen Jugendfreund Herrn Siemoni, General-Forstinspector seiner kaiserlichen Hoheit des Grossherzogs von Toscana, Empfehlungsschreiben an jene Orte, wo ich zu sammeln gedachte; damit versehen trat ich die Reise in die wärmere Gegend an, und kam am 10. April nach Livorno. Ich sammelte nun in der Umgebung von Livorno, Pisa, Riparbello etc. bis Anfang Juni, dann wieder in Pratolino und Pratovecchio, im Cassentino-Thal bei Poppi-Bibieno. Da die Witterung durchaus günstig war, so machte ich eine sehr reiche Ausbeute, und brachte viele neue unbeschriebene Arten nach Hause. Zudem waren grosse Strecken Landes unbebaut, viele Hutweiden, um Livorno viele Laubholzhecken und Gebüsche, wo es sehr lohnende Ausbeute gab.

Nach langen Jahren stieg wieder der Wunsch in mir auf, Toscana noch einmal, und zwar dieselben Gegenden wo ich 1846 sammelte, zu besuchen; und hoffte reiche Ausbeute.

Ich erhielt zu dieser Reise von dem hohen k. k. Oberst-Hofmeister-Amte nicht nur einen mehrmonatlichen Urlaub, sondern auch einen Reisebeitrag, eben so auch von der löblichen Direction der k. k. priv. Südbahn eine Freikarte bis an die Grenze von Oesterreich zur Hin- und Rückreise, wofür ich hier meinen besten Dank sage.

Ich reiste Mitte April von hier ab, und verblieb in Toscana bis über das erste Drittel im Juli.

In Florenz angekommen erwartete mich schon der von meinem Freunde Herrn Siemoni gesendete Wagen, der mich nach Pratovecchio brachte, welches am Fusse des Monte falterono und den Quellen des Arno liegt; die Vegetation war hier noch weit zurück.

Die Kultur ist seit langen Jahren durch die Anleitung meines Freundes mächtig vorgeschritten; alle Hutweiden und Hecken, welche grosse Landstrecken einnahmen, sind jetzt die üppigsten Gärten, Weingärten und fruchtbare Waizenfelder mit Obst und Oeltbäumen da, so dass ich das Cassentino-Thal von 1846 nicht mehr kannte. Gegen Ende April reiste ich nach Livorno, wo ich den 28. früh ankam und sogleich einen kleinen Ausflug gegen Ardenza machte. Wie ich zur Portomare hinaus kam, und die wilde verlassene Gegend vom Jahre 1846 zu finden glaubte, war ich ganz überrascht, statt den alten Stadtmauern und Gräben links prachtvolle Häuser und eine breite Strasse, rechts, wo die Hutweiden waren, nun schöne Parkanlagen zu sehen, welche sich bis an das Meerufer erstrecken, und jetzt der besuchteste Spaziergang der Livornesen sind. An der Strasse nach Ardenca, Antignano, Montenero, sind alle Bauernhäuser, so wie die Laubholz-Einzäunungen der Podere verschwunden, nun stehen herrliche Villen mit Garten-Anlagen da, von Tamarix-Hecken eingefriedet.

Bei Montenero und weiter hinaus, so wie bei Salviano, sind viele Bergelehnen und Ebenen abgeholzt und zu Weingärten und Getreidefeldern umgestaltet, daher ich stundenweit zu gehen hatte, ehe ich auf einen Platz, wo Ausbeute zu hoffen war, gelangte.

Allein, so günstig mir die Witterung im Jahre 1846 war, desto ungünstiger war sie dieses Jahr; den ganzen Mai bis Mitte Juni regnete es fast alle Tage anhaltend, bei starkem Wind; waren schöne sonnige Tage, so blies die Bora oder Sirocco, und da alle Gebüsche und Hecken, welche 1846 Schutz gegen Wind boten, nicht mehr bestehen, so blieb meine Mühe und Anstrengung unbelohnt.

Zwischen Livorno und Pisa, wo Sumpfwiesen und trockene Hutweiden waren, die reiche Ausbeute an Insekten, besonders Micros lieferten, sind nur sehr wenige trockene Grasplätze mehr, die fast alle mit Gebüsch besetzt sind. Eisenbahn-Ausflüge nach Casciano, Ponte terra, Colle salvetti etc. lernten bei der hohen Kultur mich auch wenig geeignete Orte, die für Ausbeute waren, kennen. Ich blieb bis Ende Juni in Livorno, am 1. Juli reiste ich über Florenz nach Pratolino, wo ich die Gegend noch so fand, wie sie 1846 war; aber auch nicht viel von Insekten. Nach einigen Tagen fuhr ich nach Pratovecchio und durchstreifte ein wenig das Cassentino-Thal. Dann ritt ich in Begleitung meines Freundes Siemoni auf den Monte Falterono (5073'). So prachtvoll nun die Vegetation, und die Witterung günstig war, gab es auf den schönen blühenden Alpenwiesen sehr wenige Insekten. Da nach zwei Tagen wieder Regen eintrat, ritten wir wieder nach Pratovecchio hinab; die wenigen Tage, die ich noch hatte, benützte ich wieder zu Excursionen in der Umgebung.

Die von mir im Jahre 1846 gesammelten Schmetterlinge machte mein Freund Professor Zeller in der Stettiner entomologischen Zeitung X. 1849 und

XI. 1850 bekannt. Ich führe daher nur die 566 Species, welche ich heuer in nur 4000 Exemplaren sammelte, nach Dr. Staudinger's Catalog, 1871, an. Die im Jahre 1846 gesammelte Anzahl der Arten betrug fast das doppelte, indem ich von Geometridea und microlepidoptera allein 774 Species, im Ganzen fast 35.000 Stücke erbeutete, von denen leider eine ziemliche Zahl unbrauchbar ward, da ich sie nicht an Ort und Stelle präpariren konnte. Die Beschreibung von zwei neuen Species folgt an der betreffenden Stelle.

Papilio Podalirius,

— *Machaon*,

Thais Polyxena, Parkanlagen bei Livorno.

Pieris crataegi bei Montenero.

— *brassicae*,

— *rapae* und *napi*,

— *rapi*,

— *daphidice*,

Anthocharis Belia, Mai bis Ende Juni bei Montenero und Antignano und bei Pisa nicht häufig, ♂ mit viel Schwarz, und oben noch stärker gelblich überflogenen Hinterflügeln.

Var. *ausonia* auch vom Mai bis Ende Juni überall als *P. Marchandae* 4. G. 926 um Livorno einzeln gepflogen, bei Montenero gegen Ende Juni in Mehrzahl, untermengt mit *belia* auf Lavendel.

— *cardamines*,

— *eupheno*, Anfang Juni bei Livorno.

Leucophasis sinapis, Ardenza Antignano.

Var. *diniensis*, Montenero.

Colias hyale, Livorno, Pratovecchio.

— *Chrysotheme*, April, bei Pratovecchio.

— *Edusa*, Montenero, besonders grosse Weibchen.

— *Ab. Helice*, Montenero.

Rhodocera Rhamni, Livorno, Pisa.

— *Cleopatra*, Mitte Juni bei Livorno, bei Pratovecchio Anfang Juli.

Thecla spini, Antignano, — *ilicis*.

— *acaciae*, Livorno und Pisa.

— *pruni*, bei Salviano.

— *rubi*, Livorno.

Polyommatus Virgaureae, Anfang Juli auf den Alpenwiesen des Monte Falterono, feuriger und grösser als die der Wienergegend,

— *thersamon*, Montenero.

— *aleiphron*, Juli auf den Alpenwiesen des Falterono.

— *gordius*, zwischen Livorno und Pisa.

Polyommatus dorilas.

— *phlaeas*, bei Ardenza, *Lycæna Bactica*, Mitte Juni, Ardenza.

— *argiades pall.* (*amyn-tas* F.)

— *Aegon*, Livorno.

— *Argus*, Juni Antignano und Montenero, Anfang Juli Pratovecchio.

— *Battus* und *Hylas*, Mai.

— *Astracche* Rgst. (*Agestis* Hüb.), Ardenza.

— *Icarus*, Livorno, Juli Alpenwiesen des Monte Falterono.

— *Agestor*, Salviano.

— *Adonis*, Montenero, Pisa, Pratinolo und Pratovecchio.

— *Dorylas*.

— *argiolus*.

— *alsus*, um Livorno.

— *semiargus*, Pratovecchio.

— *Cyllarus*, zwischen Livorno und Pisa.

— *Jolas*, Juni bei Antignano. Juli Pratovecchio.

— *Diomedes*, Salviano.

Nemeobius Lucina, Livorno.

Limenitis Cam. Livorno.

- *Sibylla*, Pratovecchio auf dem Wege nach dem Falterono.

Vanessa Egea, Ende Juni bei Antignano auf Brombeerblüthen.

- *C. album*, *urticae* Pratovecchio.
- *Polychloros*, zwischen Livorno und Pisa.
- *Jo*, April ein überwintertes Weib.
- *Atalanta* und *Cardui*, Antignano.

Melitaea Cinxia.

- *Phoebe*, *Didyma*.
- *Trivia*.
- *Athalia*, bei Antignano, Montenero.
- *Argynnis Euphrosyne*, bei Pisa.
- *Dia*.
- *Latonia*, bei Livorno, letztere bei Prato.
- *Aglaja*.
- *Paphia*, Antignano, Pisa.

Melanargia Galatea Var.

Procida, Antignano.

Erebia Medea, Prato.

Satyrus Hermione, Antignano.

Pararga Maera.

- *Meone*, Antignano.
- *Epinephela Janira*, Livorno.
- Var. *Hispulla*, Antignano am Meeresufer.
- *Ida*, Montenero und *Tithonus*, Pratolino.
- *Hyperanthus*, Pratovecchio an den Ufern des Arno.

Coenonympha Iphis.

- *Arcania*, Montenero.
- *Pamphilus*, Livorno, Anfang Juli auf den Alpenwiesen des Falterona.

Var. *Lyllus*, Ende Juni in den Sümpfen zwischen Livorno und Pisa.

Spilothyrus Malvarum, Livorno. Anfang Juli bei Pratovecchio.

- *althea* Hb. (*gemina* Led.), Antignano.

Syrictus proto, Mitte Juni, Ardenza.

- *carthami alveus*, Livorno.

Malvae, Ardenza, Antignano.

- *eucrate* u. *sao*, Salviano.

Nisoniades tages, Ardenza, Pratovecchio.

Hesperia thaumas.

- *Actaeon*.
- *sylvanus*, Livorno und Pratovecchio.

Sphinx ligustri, Ende Juni die Raupe einzeln auf Ligusten.

Deilephila hippophaës, Anfang Juli Raupen zu Pratovecchio in Siemonis Garten.

- *euphorbiae*, Livorno.
- *livornica*.
- *elpenor*, Antignano.

Macroglossa stellatarum, überall, auch auf den Alpenwiesen des Monte Falterono.

- *fuciformis*, Livorno;

Anf. Juli auf den Alpenwiesen des Monte Falterono.

Sesia tipuliformis, Juni Pisa.

- *asiliformis*, Monten.
- *formiciformis*.
- *anellata*, im Juni bei Antignano auf Dolden.
- *leucospidiiformis*, zwischen Livorno und Pisa 1 Stück auf Dolden.
- *ichneumoniformis*, Juni bei Montenero. 1 Stück auf einer Distel.

Paranthrene thineiformis. Im Juni ober Antignano in den Morgenstunden.

Ino ampelophaga, Montenero.

Zygaena Erythrus, Ende Juni auf der Hutweide beim Lazareth einige mit *punctum* und *cynarae*.

- *angelicae*, Juni in den Sümpfen zwischen Livorno und Pisa.

- *lonicerae*, Salviano.

— *stoechadis*. Hüb. 24, H. Sch. 37. 5- und 6-flekkig, Mitte bis Ende Juni bei Montenero, auf den Bergen in Uebergängen zur Stammform *medicaginis* nb. 20; mit dem Ueberhandnehmen des Schwarz der Hinterflügel wer-

- den die rothen Flecken kleiner.
Es ist dasselbe Verhältniss wie bei *Z. ephialtes* und *peucedani*.
- Ochsenheimeri* Z., sechsfleckig zur selben Zeit unten bei Antignano auf Distel und Lavendel.
- Ferulae* Led., Juni bei Montenero, Antignano, Pisa. Anfang Juli bei Pratolino u. Pratovecchio. Flecken sehr klein, auf der Vorderflügel - Unterseite nur schwach roth überflogen.
- Filipendulae*, Lazareth, Sümpfe zwischen Livorno und Pisa. Juli auf den Wiesen des M. Falterono.
- *oxytropis*, Anfang Juli bei Pratolino noch ein verflogenes Weib, wo ich selbe. 1846 in Menge fand. Um Livorno keine beobachtet.
- *laeta*, Antignano.
- *carniolica*, bei Livorno.
- Syntomis phegea*, einzeln um Livorno.
- Nachia ancilla*.
- *fumula*, Antignano.
- Bombycidae.**
- Sarothripa revayana* var. *dilutana*, Livorno.
- Nola chlamidulalis*, Antignano.
- Nudaria mundana*, Montenero, Anfang Junian einer Mauer ein Stück.
- Lithosia complana*.
- *caniola*, Livorno.
- Emydia grammica*, Ardenza zwischen Livorno und Pisa.
- *cribrum*, Mai bei Antignano ein abgeflogenes Weib.
- Deiopeia pulchella*, Juni Ardenza.
- Nemeophila russula*, zwischen Livorno und Pisa, sowie bei Pratovecchio auf den Alpenwiesen des Monte Falterono.
- Callimorpha dominula*, Pratovecchio.
- Arctia villica*.
- *purpurea*.
- *aulica*.
- Spilosoma fuliginosa*.
- *mendica*.
- *menthastri*, Livorno.
- Endagria pantherinus*. Ende Mai, Ardenza zwei Männchen.
- Heterogenea limacodes*. Weib bei Pratovecchio.
- Psyche villosella*. Im Mai die Säcke in den Anlagen in Livorno an Tamarixstämmen nicht selten. Falter Anfang Juni ausgekrochen.
- *apiformis*. Mai die Säcke an Mauern bei Livorno, Montenero, Pisa, Salviano; die meisten Falter verkrüppelten. Im Freien fing ich mehrere, welche um mich herum summten, sich dann an den Rock setzten und ruhig sitzen blieben.
- Psyche melasoma*. Zugleich Zeit mit *apiformis*, doch viel seltner bei Montenero u. Antignano in den Mittagsstunden. Brummen nicht beim Schwärmen wie *apiformis*, daher bezweifle, dass es eine Varietät wäre.
- *mediterranea*. Anfang Mai, Antignano. zwei
- Epichnopteryx pulla*, Salviano.
- Fumea pectinella*, Anlagen von Livorno.
- *Sapho*? Juni, zeitig Früh zwei Männchen beim Lazareth.
- Pentophora morio*, Strasse nach Pisa.
- Porthesia similis* Fuessl. (*auriflua* S. V.) Die Raupen im Mai in Menge. Mitte Juni die Falter.
- Ocneria dispar*. Die Raupen bei Livorno, auch auf Tamarix.
- Bombyx castrensis*. Raupen bei Ardenza, zwischen Livorno u. Pisa.
- *neustria*,
- *trifolii*,
- *quereus*, Livorno.

- Cilia glaucata* Scop. (*spinula* Hb.) Antignano.
- Pterostoma palpina*, Pratovecchio.
- *Noctuae*.
- Diloba coeruleocephala*.
Raupe im Mai auf Mandelbäumen.
- Acrionicta aceris*.
— *V. candelisequa*.
— *psi*, Salviano.
- Bryophila ravula* Hb. v. *ereptricula* Tr. *algae*.
Anlagen bei Livorno.
- *glandifera*. Die Raupe vom Anfang Mai bis Ende Juni an Tamarixstämmen.
- Agrothis jantina*.
— *comes*, Salviano.
— *putris*, Livorno.
— *cinerea*.
— *saucia*, Antignano.
— *clavis*, Ardenza.
- Mamestra dissimilis* Kn. (*suasa* S. V.)
— *brassicae*.
— *oleracea*, Livorno.
- Tapinostola musculosa*.
Ende Juni bei Montenero.
- Leucania comma*.
L. album, Antignano.
- Caradrina exigua*, Livorno.
— *cubicularis*, Pratovecchio.
- Pachnobia leucographa*.
Anfang Juli bei Pratolino.
- Calophasia opalina*, Ardenza.
- Cucullia verbasci*. Ende Juni erwachsene Raupe.
- Cucullia lactucae*, an Tamarix.
— *chamomillae*, Pratovecchio.
- Eurhipia adulatrix*. Mitte Juni bei Antignano auf Artischocken.
- Plusia triplasia*, Salviano.
— *gutta*, Montenero.
— *gamma*, Mai bis Juli überall auch auf dem Monte Falterono zwischen Livorno u. Pisa.
- Heliothis tenebrata* Scop.
Heliothis dipsacea, Ardenza.
— *peltigera*, Montenero.
- Acontia lucida* und *lucutosa*, Juni.
- Thalpochara suava*, Ardenza 2 Stück.
- Dar doini*, Juni, Salviano.
— *purpurina*, Ardenza, Antignano.
— *ostrina*, Livorno, auch Anfang Juli bei Pratolino.
— *parva*.
— *elichrysi*, Antignano, Lazareth auf Elichrysium.
- Erastria candidula*, Livorno.
- Prothymia laccata* Scop. Salviano.
- Agriphila sulphuralis*.
Euclidia glyphica, Livorno.
- Leucanitis stolidia*, Montenero.
- Grammodes algira*, Livorno.
- Pseudophia illunaris*, schon Ende April bis Juni bei Livorno unter Tamarix, später auch einige Raupe und Puppe gefunden, die Falter kriechen stets gegen Abend aus, sind viel dunkler als die in Frankreich vorkommenden.
- *lunaria*. Im Juni.
- *tirrhaea*, auf der Strasse nach Ardenza ein zertretenes Stück.
- Catocala conversa*. Im Juni bei Livorno.
- Spintherops spectrum*. Im Mai die Raupe bei Montenero einzeln auf Spartium.
— *cataphanus*, Antignano.
- Boletobia fuliginaria*.
Anfang Juli Pratovecchio.
- Herminia crinalis*.
— *tentacularis*.
— *derivalis*, Livorno.
- Hypena rostralis*, Antignano u. Pratovecchio.
— *extensalis*. Juni bei Montenero.
- Rivula sericealis*. Anfang Juli in Siemoni's Garten Abends geflogen.
- Geometrae.
- Pseudoterpna pruinata*. Livorno.
- Nemoria strigata*, Livorno.

- Acidalia pygmaearia*, b. Lazareth.
- *aureolaria*, Montenero.
- *perochraria*. Anfang Juli auf den Wiesen des Monte Falterono.
- *ochrata*, Salviano.
- *rufaria*, Lazareth.
- *consanguinaria*. Ende Juni bei Antignano zwei Männchen.
- *moniliata*, Livorno.
- *dimidiata*. Juni bei Montenero.
- Var. *canteneraria*.
- *sodaliaria* und *asbestaria*, Antignano u. Montenero aus Epheu-Hecken gescheucht.
- *extarsaria*, *politaria*, *flicata*, *vulpinaria* und *incarnaria* im Juni bei Antignano.
- *obsoletaria*.
- *elongaria*, Ardenza.
- *herbariata*, Pratolino im Zimmer.
- *degeneraria*, *aversata*, Antignano.
- *emarginata*, zwischen Livorno und Pisa.
- *immorata*, *rubricata*.
- *mutata*, *immutata*, Montenero.
- *remutata*. Anfang Juli in Pratovecchio an den Ufern des Arno.
- *imitaria*, Mitte Mai bei Ardenza und Salviano.
- Zonosoma pupillaria*, *porata*, Montenero.
- Timandra amata*, Juni bei Livorno.
- Pellonia vibicaria*, Juni zwischen Livorno u. Pisa.
- *calabraria*, Montenero.
- Zerene grossulariata*. Anfang Juli in Pratovecchio.
- *adustata*.
- *marginata*, Livorno.
- Cabera pusaria*, Montenero.
- Metrocampa honoraria*.
- *Selenia illustraria*, Antignano.
- Angerona prunaria*.
- Rumia crataegata*, Salviano.
- Venelia macularia*, Livorno.
- Macaria aestimaria*, Ende April bis Ende Juni Livorno in den Anlagen an Bänken, Mauern und Tamarix.
- Hemerophila abruptaria*, Ardenza.
- Synopsia sociaria*. Mai einige Raupen auf Tamarix, wovon ein Weib Anfang Juni sich entwickelte.
- Boarmia rhomboidaria*. Livorno.
- *selenaria*.
- Tephronia sepiaria*, Pratovecchio.
- Ematurga atomaria*, Montenero, Livorno.
- Phasianae glarearia*, *clathrata*, Livorno.
- Aspilates ochrearia* (*citraria*) Antignano.
- Scoria lineata* Sc. (*dealbata* L.), Livorno.
- Aplasta ononaria*, Antignano, Vormittags geflogen.
- Sterrhia saccharia*, Montenero und bei Ardenza auf Stoppelfeldern.
- Lythria purpuraria*.
- Ortholita plumbaria* an der Strasse nach Pisa.
- *bipunctaria*, Anfang Juli auf den Alpenwiesen des Monte Falterono.
- Mesotype virgata*, b. Lazareth.
- Minoa murinata*, Montenero.
- Anaitis praeformata*, Anfang Juli ein Weib auf dem Monte Falterono.
- *plagiata*, Antignano.
- Eucosmia certata*.
- Scotosia transversata*, b. Montenero, Antignano.
- Cidaria fulvata*.
- *ocellata*, Livorno.
- *cupressata*, Ardenza, einige auf Cypressen.
- *pectinataria*.
- *fluctuata*, Livorno.
- *ferrugata*, Pratovecchio.
- *riguata*.
- *galiata rivata*, *bilineata*, *rubidata*, *P. polygrammata*.
- *corticata vitalbata*,

Montenero, Antignano.	<i>Eupithecia helveticaria</i> , Montenero um Myrthen.	<i>Eupithecia pumilata</i> , <i>linariata</i> .
<i>Cidaria decolorata</i> , Livorno.	— <i>innotata</i> , Ardenza u. Antignano.	— <i>venosata</i> .
<i>Collix sparsata</i> , Ardenza.	— <i>tenebrosaria</i> , H. Sch. Fig. 157. Montenero.	— <i>centaureata</i> , Ardenza.
<i>Eupithecia gemellata</i> .	— <i>satyrata</i> .	Pyrilididae.
— <i>ultimaria</i> , beim Lazareth an Tamarix.		<i>Cledeobia moldavica</i> Esp. (<i>Netricalis</i> Hb.), Ardenza.

1. *Hypotia tamaricalis* n. sp.

Dem starken Haarschuppenbusch am Wurzelgliede der Fühler nach zunächst *Corticalis*, die männlichen Fühler wenig länger bewimpert. Von allen Hypotien unterscheidet sie sich durch die Färbung des Hinterleibes, der auf den drei ersten Segmenten schmutzig weiss, auf den drei folgenden schwarzbraun ist, wodurch es aussieht, als ob er hier durch Verölung geschwärzt ist. Ein zweiter Unterschied zeigt sich darin, dass auf den Vorderflügeln die beiden weisslichen Querlinien auf dem Vorderrande fast nicht weiter von einander abstehen als auf dem Innenrande.

Grösse von *Massilialis*; Kopf und Rückenschild auf weisslichem Grunde hellgelbbraunlich bestäubt mit dunklern Stellen. Die ockergelblichen Palpen sind beim Weibe länger und dicker als beim Manne; ihr Endglied schwarz mit weisser Spitze, beim Manne ist auch das zweite Glied an der Spitze weiss und auswärts schwarzbraun. Die Fühler sind ockergelblich mit sehr kurzen, aber so deutlich abgesetzten Gliedern, dass sie fast dunkler geringelt scheinen; beim Manne trägt das Wurzelglied auf dem Rücken einen sehr starken, hell und dunkler gemischten Haarschuppenbusch, der beim Weibe viel weniger entwickelt ist. Die Beine sind schmutzig weiss, am hellsten die hintern; an den vier vordern die Schienen und Füsse braunfleckig. Am Hinterleibe, dessen charakteristische Färbung oben angegeben wurde, sind die Endsegmente ockergelblich, die Mittelsegmente an den Seiten mit weisslichen, braun fleckigen Schuppenbüschen besetzt; der Bauch ockergelblich mit zwei schwarzen Fleckenreihen ausser an den zwei letzten, dunkler bräunlichen Segmenten. Beim Weibe ist der Hinterleib zugespitzt, und der Legestachel steht ein wenig hervor.

Die Vorderflügel sind breiter als bei *Corticalis*, *Massilialis* und *Colchialis*, gelbbraunlich, hie und da mit schwarzen Stäubchen bestreut und mit hellen Stellen im Mittelfelde. Die zwei weisslichen, ganz vollständigen Querlinien sind deutlich begrenzt und auf der innern Seite mit schwarzen Schuppen eingefasst. Die erste bildet über der Mitte eine schwache Ausbuchtung, viel weniger spitz als bei *Massilialis*. Die zweite, welche kurz von dem Innenwinkel in den Innenrand läuft, macht in ihrer Mitte einen starken Bogen gegen den Aussenrand. In der Mitte zwischen beiden Querlinien ist ein schwarzer Mittelpunkt vor einer weisslichen Stelle. Am Hinterrande zieht von der Flügelspitze aus eine Reihe von fünf bis sechs weisslichen Fleckchen herab, welche von schwärzlichen Randstrichelchen

begleitet werden. Die Fransen sind weisslich und verloschen gelbbraun gescheckt.

Die Hinterflügel sind weisslich mit schwarzem Punkt weit vor der Mitte; hinter diesem liegt ein dunkelgrauer, nach innen hohler Bogen, den eine weissliche Linie auswärts einfasst, von welcher ab der Raum bis zum Hinterrande dunkelgrau ist. Am Hinterrande stehen von der Flügelspitze aus bis zur Flügelhälfte fünf bis sechs schwarze Strichelchen. Die weisslichen Fransen haben nur bei diesen Strichelchen und an einer Stelle vor dem Afterwinkel graue Flecken.

Auf der Unterseite der Vorderflügel ist die Grundfarbe heller, die erste Querlinie fehlt ganz; die zweite breiter als auf der Oberseite und auch einwärts breiter schwarz eingefasst, der Mittelpunkt grösser, verloschener und in dunkelgrauem Felde. Die Hinterflügel sind wie oben gezeichnet; die weissliche Linie vor dem grauen Hinterrandfelde ist einwärts breiter und schwärzer gesäumt und gibt sich hier deutlicher als auf der Oberseite als Fortsetzung der zweiten Querlinie der Vorderflügel zu erkennen.

Die Raupe lebt Mitte Juni gesellschaftlich zu vier bis fünf zwischen zusammengesponnenen Tamarixzweigen. Sie ist schmutzig graugrün, mit dunkelvioletten Längsstreifen und braunem Kopf, an *Pempelia obductella* erinnernd, doch plumper gebaut und träger. Die Schmetterlinge krochen zu Anfang bis Mitte Juli aus; jedoch erhielt ich nur wenige reine Exemplare, da dieselben auf der Reise nach Wien entschlüpfen.

Aglossa pinguinalis, Livorno und Pratovecchio.

— *cuprealis*.

Asopia glaucinialis.

— *costalis*.

— *farinalis*, Livorno.

Endotricha flammealis, Anf. Juli bei Pratolino auf jungen Eichen.

Scoparia dubitalis.

— *ambigualis*.

— *cratægella*, Livorno.

Hellula undalis, Juni bei Antignano.

Heliothela atralis.

Noctuomorpha normalis, Ardenza.

Emmythia albofascialis, zwischen Livorno u. Pisa.

Botys octomaculata, zwischen Livorno und Pisa.

— *nigrata* Sc. (*anguinalis* Hb.) *cingulata*.

— *obfusca* Sc. (*pygmaealis* Dup), Montenero.

— *aurata* Sc. (*P. punicealis* Schiff.), Salviano.

— *purpuralis*, Ardenza.

— Var. (?) *virginalis*, H. Sch. 43, Montenero.

— *cespitalis*, Livorno.

— *polygonalis*. Im Mai die Raupen bei Montenero auf *Spartium* einzeln.

— *asinalis*, Mai bei Salviano.

Botyshyalinalis, zwischen Livorno und Pisa.

— *nubilalis* Hb. ♂ (*silacealis* Hb. ♀), Mai, Montenero.

— *nimeralis*, Antignano.

— *fuscalis*, *crocealis*, *rubiginalis*.

— *ferrugalis*, *sambucalis*.

— *pandalis*. Livorno.

Eurycreon nudalis.

— *sticticalis*, Salviano.

— *palealis*, Anf. Juli Pratolino.

— *verticalis*, Salviano.

Nomophila noctuella, überall um Livorno und Pratovecchio.

Pionea forficaris, Antignano.

Orobena extimalis.

— *politialis*.

— *sophialis*.

— *frumentalis*, Livorno.

Diasemia litterata, Ardenza.

Stenia punctalis, Montenero.

Agrotera nemoralis, Livorno.

Hydrocampa rivulalis, stagnata.

Paraponyx candidata, Sumpfwiesen bei Livorno.

Crambidae.

Crambus dumetellus, Anf. Juli auf den Alpenwiesen des Monte Falterono.

— *cassentiniellus*, Pratovecchio.

— *chrysonuchellus*.

— *falsellus*, Livorno.

— *pinetellus*, Pratovecchio.

— *saxonellus* Pratolino.

— *contaminellus*, Lazareth.

— *culmellus*, Anf. Juli Pratovecchio in Simonis Garten.

— *perlellus*, Anf. Juli auf den Alpweiden des Monte Falterono.

Eromene Wockeella, Mitte Juni bei Livorno in Gräben einzeln.

— *Ramburiella*, Mitte Juni bei Livorno einige des Abends.

Eromene superbella, Ende April bis Mitte Juni in

grasreichen Gräben, Weiber sehr selten, kommen spät Abends bei warmem, stillem Wetter zum Vorschein, wo sie an Grasstengeln hinauflaufen und dann ruhig sitzen bleiben.

Nephoteryx Dahliella.

— *argyrella*, Lazareth.

Pempelia Zinckenella, Ardenza.

— *semirubella*, Livorno und Pratovecchio.

— *palumbella*, Salviano.

— *obductella*, Juni die Raupen auf *Mentha sylvestris*. Falter im Juli.

— *ornatella*.

— *cingillella*, bei Antignano.

Hypochalcia ahenella, b. Lazareth.

Epischmia illotella, bei Montenero.

Acrobasis obligua, Juni bei Montenero auf Erica.

— *bithynella*, Mai Raupen auf Tamarix. Ende Juni die Falter.

Trachonitis cristella.

Myelois rosella, Juni auf den Bergen b. Montenero auf Scabiosen.

— *cribrum*, Ardenza.

— *dulcella*.

— *suavella*.

— *tetricella*.

Myelois transversella, Antignano, Livorno.

Glyptoteles leucacrinella.

Eccopisa effractella, Antignano.

Euzophera bigella, biricella, Livorno.

Homoeosoma nebulea, *nimbella*, *sinuella*, b. Lazareth.

Ematheudes punctella, Livorno, Pratolino.

Ephestia elutella, Livorno, Pratovecchio.

— *semirufa*, Montenero.

Aphomia sociella, Antignano, Tortricina.

Teras variegana, lithargyran, Livorno.

Tortrix xylosteanana, *rosana*, *unifasciana*, *semitalbana*.

— *strigana*.

— *Pilleriana*, Livorno.

— *diversana*, grotiana.

— *ochreana*, cinctana, Livorno.

Sciaphila communana, *Wahlbomiana*, *minorana*, *pasivana*.

— *nubilana*, Livorno.

Cochylis hamana, *zoegana*, *Baumanniana*.

— *zephyrana*.

— *albipalpana*, Franc.

— *Smeathmanniana*, *Heydeniana*, Livorno.

— *posterana*.

Penthina salicella.

— *variegana*, *pruniana*.

— *sellana*.

— *striana*, *capreolana*.

— *urticana*.

<i>Penthina rupestrana</i> , ces- pitana, Livorno.	<i>Grapholita Metzneriana</i> , <i>incana</i> ,	<i>tiosana</i> , bei Monte- nero.
<i>Aspis Uddmanniana</i> .	— <i>Gemmiferana</i> , coe- cana, succedana.	<i>Simaethis nemorana</i> , An- tignano auf Brom- beerblüthen.
<i>Aphelia lanceolana</i> , Li- vorno.	— <i>delitana</i> .	— <i>oxyacanthella</i> , Li- vorno.
<i>Eudemis botrana</i> ? auf <i>Daphne gnidium</i> ge- zogen. Raupen bei Montenero gefunden, von der hiesigen <i>bo- trana</i> sehr abwei- chend.	— <i>compositella</i> .	<i>Atychia pumila</i> , Ardenza.
— <i>artemisiana</i> , b. Laza- reth.	— <i>dorsana</i> f. (<i>jungiana</i> Tr.) <i>Orbana</i> .	<i>Talaeporia pseudobomby- cella</i> , Salviano.
<i>Petalea festivana</i> , Sal- viano ein Männchen.	— <i>altheana</i> , Livorno.	<i>Lypusa maurella</i> , Ende April b. Livorno.
<i>Grapholita fuscilana</i> .	<i>Carpocapsa pomonella</i> .	<i>Euplocamus anthracina- lis</i> , zwischen Livorno und Pisa.
— <i>cynosbana</i> f.	<i>Phthoroblastis rhediella</i> .	<i>Tinea granella</i> .
— <i>tripunctana</i> Ddl.	<i>Tmetocera ocellana</i> .	— <i>fuscipunctella</i> , <i>pellio- nella</i> , Livorno und Pratovecchio.
— <i>citrana</i> .	<i>Phoxopteryx Mitterbache- riana</i> , <i>obtusana</i> .	— <i>simplicella</i> , b. Li- vorno.
	— <i>fractifasciana</i> , <i>comp- tana</i> .	
	— <i>derasana</i> , Livorno.	
	<i>Dichrorampha plumbana</i> ,	
	Tineina.	
	<i>Choreutes dolosana</i> , <i>prae-</i>	

2. *Tinea sexguttella* n. sp.

Nahe verwandt *Tinea pustulatella* Frey, mit der sie in der Gestalt der Flügel und in der Grösse übereinstimmt; sie ist aber leicht von ihr zu unterscheiden. Der stark wollig behaarte Kopf ist so wie das Wurzelglied der schwärzlichen Fühler und der Rückenschild weiss, nur am Hinterkopf bilden schwärzliche Haare eine Art Halsband. Auch die herabhängenden Palpen sind weiss, mit einigen langen dunkeln Borsten. An den dunkelbraunen Beinen sind die Enden der Schienen und Fussglieder und die Schiendorne weiss. Der Hinterleib dunkelgrau mit einigen hellen Schuppenbüscheln.

Die Vorderflügel sind ohne allen Glanz, von schwarzer Grundfarbe, die aber fast nicht mehr Raum einnimmt als die weisse Zeichnung. Diese besteht in einem grossen abgerundeten Fleck an der Wurzel, der nur den Vorderrand frei lässt und nach hinten abgerundet ist, dann kommt nach einem ziemlich schmalen schwarzen Bande ein breiteres weisses, einwärts gerade abgeschnittenes, auswärts gerundetes Band. Hierauf hängt an der Mitte des Vorderrandes ein rundes Fleckchen, welches mit dem grösseren Fleck des Innenwinkels zu einer schrägen Binde fast zusammenhängt und wie dieser mit ein paar schwarzen Schüppchen bestreut ist. Ein grösserer, gerundeter, weisser Fleck folgt darauf am Vorderrande und in der Flügelspitze liegt der kleinste weisse runde Fleck. Die Fransen sind weisslich, am äussersten Ende schwärzlich. Auf der schwärz-

lich grauen Unterseite scheinen die Zeichnungen sehr deutlich durch. Die lanzettförmigen Hinterflügel sind grau, heller gefranst. Ich fing diese Art am 19. Mai bei Montenero in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr an einer vom Winde geschützten Hecke; sie schwärmten im Grase um die herabhängenden jungen Erdbeerstrauchzweige; wenn sie sich niederliessen, drehten sie sich erst kreiselförmig und liefen langsam weiter und blieben dann sitzen. Am 20. Mai fand ich zu derselben Zeit an der betreffenden Stelle trotz emsigen Suchens keine mehr. — Das Weib unterscheidet sich vom Mann nur durch etwas dickern Hinterleib.

Eriocottis fuscanella, bei Livorno einzeln.

Incurvaria muscalella, b. Ardenza.

Nemophora pitella, Livorno.

Adela fibulella, Lazarethhutweide.

— *paludicolella*, Mai b. Montenero auf Erica. Weiber selten.

— *Sulzella*, Antignano.

Nematois Latreillellus, b. Salviano um Myrthen

— *cupriacellus*, Juni b. Montenero auf blühenden Scabiosen einzeln.

Acrolepia vesperella, Livorno.

Hyponomeuta padellus Livorno, Schlehenhecken.

Prays oleellus, Mai.

Argyresthia mendica, Ardenza.

— *abdominalis*, Montenero auf Wachholder.

Plutella cruciferarum, überall.

Theristis mucronella Sc. (*caudella* L.) Juni b. Antignano.

Psecadia sexpunctella.

— *bipunctella*.

— *aurifuella*, Lazareth, Hutweide.

Depressaria flavella.

— *assimilella*, *arenella*, *purpurea*, Livorno.

Gelechia ericetella, Montenero.

— *scotinella*, Salviano.

— *malvella*, Pratovecchio.

— *tessella* Hb. (*quadrella* F.), Juli bei Pratovecchio auf Berberisen.

Brachmia nigricostella, b. Montenero.

Bryotropha terella.

— *dryadella*, Pratolino.

Lita artemisiella.

Telcia scriptella.

— *sequax*, *tamariciella*, Mai b. Livorno.

Nannodia stipella, *Hermanella* auf Chenopodium.

Apodia bifructella, Antignano auf blühenden Scabioren.

Ptocheuusa litorella, *inopella*, b. Livorno.

Doryphora tenuiella,

Hutweide hinter Ardenza.

Lamprotes coronillella biguttella, *anthyllidella*, *ligulella*, Montenero.

Acanthophila alacella, Gebüsche zwischen Livorno und Pisa.

Tachyptilia populella, Pratovecchio.

Brachycrossata cinerella, Juni b. Livorno.

Rhinosia ferrugella.

— *formosella*.

— *gerronella*, Livorno und Pisa.

Euteles Kollarella, Juni bei Montenero.

Cleodora Kefersteiniella, *lineatella*, Livorno.

— *striatella*, Lazarethhutweide.

Mesophleps silacellus.

— *corsicellus*, b. Montenero.

Ypsolophus fasciellus, überall um Livorno.

— *juniperellus*, Antignano um Imtperus.

Nothris verbascellus, Livorno.

Sophronia exustella, Lazarethhutweide.

Anarsia spartiella, bei Montenero.

Megacraspedus lanceolellus, b. Livorno.

Pleurota pyropella, Juni. — *brevispinella*, Lazareth-Hutweide.

— *aristella*, Juni ober Antignano, Färbung dunkler als die Stücke der Wienergegend.

Protasis punctella, Livorno.

Hypercalia citrinalis, Gebüsche zwischen Livorno und Pisa.

Lecithocera luticornella, Salviano.

Harpella Geoffrella, Mai einzeln um Clematis-Hecken, 1846 war sie zu tausenden, schwärmend, bei Salviano.

Dasycera oliviella, Juni, b. Montenero.

Oegoconia quadripuncta, Livorno.

Blastobasis phycidella, Livorno.

Glyphipteryx thrasonella, b. Livorno.

— *Fischeriella*, Salviano.

Gracilaria Kollarrella, Juni, b. Antignano um Eschen.

Ornix anglicella, Mai, b. Ardenza.

Coleophora cuprariella, Lazarethhutweide.

— *vicinella*, *ornatipennella*, *niveicostella*.

Z. B. Ges. B. XXIII. Abh.

Coleophora onosmella, *linariella*, Ardenza.

Charliodorus pontificellus. *Laverna miscella*.

— *vanella*, Antignano.

Douglasia ocnorostomella, Juni, bei Ardenza auf Echium in den Nachmittagstunden bei Sonnenschein schwärmend.

Ochromolepis icella.

Stigmatophora albiapicella, Montenero.

Pyroderces Argyrogrammos.

Panalaria Leuwenhockella, Lazareth, Hutweide.

Endrosis lacteella, Pratin.

Batrachedra Ledereriella, Livorno.

Eachista albifrontella.

— *cingillella*, *cinctella*, *gangabella*, b. Montenero.

— *pollinariella*, *collitella*, *rudectella*, Livorno.

Lithocolletis roboris, *abrasella*, *quercifoliella*, *fraxinella*, zwischen Livorno und Pisa.

— *suberifoliella*, Antignano.

Tischeria marginata.

— *angusticoella*, b. Salviano.

Bucculatrix crataegi.

— *boyerella*, bei Antignano.

Micropteryx caltella.

— *myrtetella*, auf Erica bei Livorno.

Pterophorina.

Agdistis tamaricis, Anf.

Mai die sonderbare Raupe (A. Milliere Iconograph. III. livr. 29. pl. 126) erwachsen auf *Tamarix gallica* um Livorno, Verpuppung an Mauern. Falter Mai bis Ende Juni. — Was H. Milliere für die über die halbe Körperlänge reichende Flügelscheide ansieht, ist die Fussescheide, welche bei den meisten Pterophoriden freivom Körper sich erhebt.

Cnaemidophorus rhododactylus, Pratovecchio in Siemoni's Garten.

Amblyptilia acanthodactyla, b. Antignano.

Oxyptilus distans.

Mimaesoptilus aridus, Lazareth, Hutweide.

Pterophorus monodactylus L. (*pterodactylus* Hüb.), Juni, Pratovecchio.

Leioptilus distinctus, Juni Lazareth-Hutweide.

Acipitilia malacodactyla, bei Montenero.

— *pentadactyla*, um Livorno.

Alucitina.

Alucita palodactyla, Juni, bei Antignano.

Zwei neue Schaben aus Sicilien.

1. *Eucarphia effoetella*. n. sp.

Steht zwischen *Cantenerella* und *Gilveolella*, lässt sich aber zu keiner dieser Species ziehen, wie die männlichen Fühler zeigen; bei *Gilveolella* sind sie einfach borstenförmig und microscopisch äusserst kurzhaarig gefranst, bei *Cantenerella* auf der Unterseite fein gekerbt und ein wenig länger gefranst; bei *effoetella* fein gezähnt und kurz borstig gefranst.

Von *Gilveolella* unterscheidet sie sich am leichtesten durch die hintere Querlinie der Vorderflügel. Diese ist bei *Gilveolella* grade, nur auf der Falte stumpfwinklig gebrochen und überall nur durch die Grundfarbe begrenzt; bei *effoetella* bricht sie sich ausserdem noch über der Mitte unter einem einspringenden spitzen Winkel und ist dabei auf der Innerseite braun gesäumt. Auch die erste Querlinie (d. h. die vor der Mitte) ist bei beiden verschieden; nämlich bei *Gilveolella* auf der untern Hälfte fleckartig erweitert und dabei wie die zweite nur durch die Grundfarbe begrenzt, statt wie bei *effoetella*, bei der sie sich auch am Vorderrande etwas gegen die Wurzel krümmt, gegen den Innenrand fast gar nicht erweitert ist, auf der Innenseite fast in die Grundfarbe verfliest, an der Aussenseite aber an ihrer obern Hälfte eine braune Einfassung hat. Ferner ist bei *Gilveolella* nie wie bei *effoetella* Mann die Subdorsalader zwischen den beiden Querlinien in einem dicken Strich braun. Endlich ist die Grundfarbe der *effoetella* auf dem Vorderkörper und den Vorderflügeln eine ganz andere, nämlich bleichgelblich ohne die geringste röthliche Beimischung. Der Hinterrand ist bei *effoetella* dunkler und schärfer punktirt; beim Manne sind die Punkte schwarz.

Von *Cantenerella* gibt auch die hintere Querlinie der Vorderflügel das am leichtesten in die Augen fallende Unterscheidungsmerkmal. Diese Linie ist nämlich bei *Cantenerella* doppelt so dünn und hat zwar auch über der Mitte

einen einspringenden Winkel, der aber nur ganz kurz ist ohne die spitze einwärts gerichtete Ecke, so dass er noch kleiner ist als der Winkel auf der Falte; wenn diese Linie auch einwärts eine dunklere Begrenzung hat, so ist sie doch nie so dunkelbraun wie bei *effoetella*. Die erste Querlinie der *Cantenerella* ist gleichfalls dünner und liegt weniger schräg. Auch bei *Cantenerella* ist die Grundfarbe auf Kopf, Rückenschild und Vorderflügeln eine ganz andere, nämlich fast noch röthlicher als bei *Gilveolella* (dabei oft, besonders im Mittelfelde, grau bestäubt) und die Hinterrandpunkte sind nie schwarz wie bei *effoetella*.

Da beide verwandte Arten in der Grösse, und *Cantenerella* in der Zeichnung der Vorderflügel sehr abändern, so muss die Betrachtung einer grösseren Zahl von Exemplaren lehren, wie dies bei *effoetella* der Fall ist. Das vorliegende Paar, welches ich aus Palermo erhielt, hat nur die Grösse einer mittleren *Cantenerella*. Das Weib ist verloschener gezeichnet und kleiner als der Mann. In der kaiserlichen Sammlung.

2. *Psilothrix latiorella* n. sp.

Nur ein Stück, aber sicher von *Dardoinella* verschieden; viel kleiner (Flügelspannung $6\frac{1}{2}'''$, bei den kleinsten *Dardoinella* $8'''$) mit breitem, kürzern Flügeln, viel hellere Farbe, die auf den Vorderflügeln fast weiss ist, und mit längeren Kammhähnen der Fühler.

Rückenschild hell bräunlichgrau, Kopf weisslich: Hinterleib sehr hell bräunlichgrau, ohne dem reichlichen Haarrand der *Dardoinella*. Beine weisslich grau, nur die Vorderfüsse ein wenig dunkler gefleckt; die Hinterfüsse ganz einfärbig hell; bei *Dardoinella* alle Füsse braun und hellgelblich gefleckt.

Die breiten Vorderflügel sind am Vorderrande viel stärker bauchig als bei *Dardoinella* und bilden eine deutlichere Spitze. Auf der grauweisslichen Grundfarbe ist eine ziemliche Menge schwärzlicher Schuppen gestreut, die zu welligen unterbrochenen Querstreifen zusammenfliessen. Weit hinter der Mitte, näher dem Vorder- als dem Innenrande, liegt ein schwärzliches Fleckchen. Die Fransen sind auf der Wurzelhälfte weissgrau, dann dunkel.

Die Hinterflügel sind spitzer als bei *Dardoinella*, hellgrau, mit helleren gelblich schimmernden Fransen.

Die ganze Unterseite ist bräunlichgrau mit hellen Fransen und heller Aussenhälfte des Vorderrandes der Vorderflügel.

Der 4 W. Linien lange Raupensack ist cylindrisch mit kleinen Holzstücken und Pflanzenstengeln von verschiedener Grösse der Länge nach bekleidet; nur das Vorder- und Hinterende ist fast frei davon. Nach dem Auskriechen des Schmetterlings ragt die honiggelbe Puppe bis zum Ende der Flügelscheiden heraus. — Aus Palermo; in der kaiserlichen Sammlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Mann Josef Johann

Artikel/Article: [Verzeichniss der im Jahre 1872 in der Umgebung von Livorno und Pratovecchio gesammelten Schmetterlinge nebst Beschreibung von zwei neuen Schaben aus Sicilien. 117-132](#)